

## **Wals wieder vor Anger und Trostberg erfolgreich Ringer-Bezirksmeisterschaft der Männer mit ansprechenden Leistungen**

Im österreichischen Vigaun fanden am Freitagabend die internationalen Bezirksmeisterschaften der Männer im freien Stil statt. Im Rahmen der guten, langjährigen Zusammenarbeit mit den Vereinen des Salzburger Ringsport Verbandes (SRSV) werden die Bezirksmeisterschaften des Bezirk Inn-Chiem stets gemeinsam ausgerichtet. Nachdem im Januar die Meisterschaften im klassischen Stil auf der bayerischen Seite beim SC Anger stattfanden, kämpften die Freistiler nun in Österreich bei der KG Vigaun/Abtenau in Bad Vigaun um die Medaillen. Der A.C. Wals, der die Meisterschaften regelmäßig sehr ernst nimmt und mit neun Ringern an den Start ging, war wie schon im klassischen Stil Meisterschaftsprimus und gewann vor dem SC Anger und dem stark agierenden TSV Trostberg. Insgesamt kämpften acht Vereine bei der Meisterschaft, fünf bayerische (nur der AC Bad Reichenhall war von den sechs Bezirksvereinen nicht am Start) und drei österreichische Vereine die eine Mischung aus erfahrenen und jungen Ringern schickten in denen in fast allen Klassen einige Spitzenringer des Bezirks beziehungsweise des Salzburger Verbandes auf der Matte waren.

In der Gewichtsklasse -55 kg liefen die Kampfergebnisse auf ein Finale zwischen Ilja Vorobev vom TV Traunstein und dem körperlich enorm entwickelten Christoph Burger vom A.C. Wals hinaus. Vorobev führte in der 1. Runde, lief dann in einen Konter und verlor. Erstmals bei der Männermeisterschaft angetreten, konnte er mit dem 2. Platz trotzdem zufrieden sein. Sein Mannschaftskollege Peter Krämer schied bei seinem ersten Turnier nach mehrjähriger Trainings- und Wettkampfpause vorzeitig aus. Das gleiche „Schicksal“ musste auch Stefan Wuchterl (SV Wacker Burghausen) hinnehmen. Wolfgang Aschauer vom TSV Berchtesgaden wurde Vierter. In der Klasse -60 kg konnte sich der österreichische Juniorenmeister Maximilian Ausserleitner (A.C. Wals) im Finale gegen Michael Nachreiner vom TSV Trostberg in einem engen Finalkampf durchsetzen. Kämpferisch präsentierte sich auch Benedikt Argstatter vom SC Anger der den 3. Platz holte. Felix Baumgartner vom SC Anger platzierte sich als Fünfter vor dem Trostberger Mahsun Ersayin.

Die Gewichtsklasse -66 kg war eine klare Sache für den Ex-Schifferstädter Alexander Kropf, der nach mehrjähriger Abstinenz wieder zum SC Anger zurückgekehrt ist und mit tollen Techniken zu gefallen wusste. Der ehemalige Bundesligaringer setzte sich im Finale deutlich gegen Jakob Rottenaicher (TSV Trostberg) durch. Korbinian Hillebrand (TSV Berchtesgaden), Mathias Reuß (TV Traunstein) und Christian Kropf (SC Anger) hatten ebenso das Nachsehen wie der DM-Dritte der Junioren, Thomas Hohendorf vom SV Wacker Burghausen. Eine sichere Sache war das Weltergewicht – 74 kg für Josef Hinterreiter vom SC Anger). Auch der aufgerückte technisch versierte Andreas Hillebrand vom TSV Berchtesgaden konnte ihn nicht ernsthaft gefährden, zu überlegen war der bayerische Vizemeister in der stark besetzten Klasse. -84 kg holte Josef Abler vom SC Anger den ersten Platz. Etwas überraschend konnte Georg Batt vom TSV Trostberg Silber holen, worüber sich der TSV Abteilungsleiter Christian Philipp sehr erfreut zeigte.

Spannende Kämpfe zeigten die drei Medaillengewinner Bernhard Koch (SC Anger), Shota Turashvili (A.C. Wals) und Johannes Batt (TSV Trostberg) im Halbschwergewicht. Koch zeigte sich in guter Form und holte im letzten Kampf des Abends Gold. Im Schwergewicht war die Titelfrage schnell geklärt: Der mehrfache österreichische Staatsmeister Radovan Valach vom A.C. Wals setzte sich klar gegen den Berchtesgadener Hans Preinfalk durch, dem Silber blieb.



Für so manchen Ringer war die zeitlich aus organisatorischen Gründen recht spät ausgetragene Meisterschaft eine gute Standortbestimmung für die in rund vier Monate beginnenden Mannschaftskämpfe.

Bericht  
Andreas Wittenzellner (awi)